

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales auf, das Kindertagesheim der evangelischen Kirche Am Fleet (Bürgermeister-Kaisen-Allee) weiterhin als Schwerpunkteinrichtung anzuerkennen und entsprechend mit dem dafür vorgesehenen Personalschlüssel auszustatten.

Begründung:

- Im Kindertagesheim Am Fleet werden seit sieben Jahren behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, die aus dem unmittelbaren Wohnumfeld kommen, betreut. Durch Langzeitfortbildungen zum Thema Integration behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder haben sich drei MitarbeiterInnen zu FacherzieherInnen in diesem Bereich qualifiziert.
- Im Kindergartenjahr 2008/09 werden dort zwölf behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in drei Gruppen betreut werden. Sechs der Kinder haben sich in der derzeitigen Hilfebedarfsgruppe 1 und sechs Kinder in der derzeitigen Hilfebedarfsgruppe 2 eingestuft. Vier der Kinder der Hilfebedarfsgruppe 2 brauchen eine besondere Assistenz bei der Bewältigung des Kindergartenalltags. **Die Auslastungsvorgaben bezüglich der Schwerpunkteinrichtungen (pro Gruppe vier Kinder) werden somit erfüllt.**
- Wenn diese Kinder in Zukunft nicht mehr in den Kindergarten Am Fleet betreut werden, ist zu befürchten, dass ihre Integration in die allgemeinen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen wesentlich erschwert wird.
- Da die Kinder aus dem gemeinsamen Wohnumfeld kommen und so später auch gemeinsam eine Grundschule besuchen, ist es nicht nachvollziehbar, warum ab Sommer 2008 diese vorbildliche Integration von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern mit nicht behinderten Kindern aufgehoben werden soll.
- Der Beirat hält es darüber hinaus für zwingend erforderlich, dass mindestens einer von den fünf Borgfelder Kindergärten Schwerpunkteinrichtung bleibt.

Gerd Ilgner und die SPD – Fraktion

Dem Antrag wurde in der Sitzung am 06. Mai 2008 einstimmig zugestimmt.